

Anmeldung bis 23. Januar 2026 an
online: www.kirchenmusik-sachsen.de
@mail: musik@evlks.de

Name, Vorname:

Landeskirche:
Angaben zur Stelle / zum Anstellungsträger:

Im Beruf seit:

Anschrift:

Telefon | Mail:

Essen

Normalkost: ☐ vegetarische Kost: ☐

Sonstiges:

Datum und Unterschrift:

BEGINN: 23. Februar 2026
Mo ab 15:00 Uhr
ENDE: 26. Februar 2026
Do bis 13:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:
Klosterhof St. Afra Meißen
Freiheit 16 | 01662 Meißen
www.Klosterhof-Meissen.de



Die Wein- und Porzellanstadt im malerischen Elbtal befindet sich etwa 25 Kilometer nord-westlich der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Die S-Bahn-Linie S1 verbindet werktags alle 15 Minuten und abends sowie an Sonn- und Feiertagen alle 30 Minuten Dresden und Meißen.

KOSTEN:
320,00 EUR pro Person für Tagungskosten, Unterkunft und Verpflegung. Bei Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Anstellungsträger bzw. an Ihre Landeskirche.

HINWEIS korrespondierende Veranstaltungen
Kurs 2: Gottesdienst | 16.-18.09.2026
Kurs 3: Kirchenmusikvermittlung | 02.-05.11.2026
Kurs 4: Kirchliches Leitungshandeln und Rechtsfragen
Kirchenmusikakademie Schlüchtern | 12.-15.01. 2026 bzw.
11. bis 14.01.2027 siehe:
<https://direktorenkonferenz.org/aus-weiterbildung/berufseinstieg-kirchenmusik/>



**KIRCHEN!
MUSIK!
BERUF!**



**Kirchenmusik unter Spannung:
Konzeption, Organisation,
Kommunikation und
Konfliktmanagement**

**23. – 26. Februar 2026
Klosterhof St. Afra Meißen**

Tagung für Kirchenmusiker:innen
in den ersten Berufsjahren
und interessierte hauptberufliche
Kirchenmusiker:innen, die eine neue Stelle
angetreten haben

ANMELDUNG

ECKDATEN – KOSTEN

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (EVLKS)
Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) in
Zusammenarbeit mit der
Direktorenkonferenz Kirchenmusik und der
Evangelischen Kirche in Deutschland

WILLKOMMEN

Mit dieser Tagung laden wir Sie ein, sich unter professioneller Anleitung Gedanken über das Dreieck: Kirchen! Musik! Beruf!, auf das Sie sich mit Ihrer Berufswahl eingelassen haben, auszutauschen. Jedes dieser drei Substantive hat seine eigene Welt.

Wir bewegen uns in diesen Welten, brauchen dabei unseren Standpunkt und müssen uns dennoch darin verändern lassen können. Ein starrer Baum zerbricht im Sturm. Eine Pflanze ohne starke Wurzeln wird schnell vom Wind verweht. Leichter lebe ich, wenn ich innerlich gut gefestigt bin und weiß, woher der Wind kommt, auch wenn dieser manchmal die Richtung wechselt.

Was ist mein Bild von Beruf, Musik, Kirche und ihrer jeweiligen Rolle in der Gesellschaft? Wie sehen andere meine Rolle? Wie kann ich mit Andersdenkenden gut ins Gespräch kommen? Wie kann ich mich so organisieren, dass ich bei den verschiedenen Anforderungen den Kopf frei und über Wasser halte? Wie kann zum Beispiel das Arbeiten in multiprofessionellen Teams gelingen und wie können unvermeidliche Konflikte gut verarbeitet werden?

Im Kirchenmusikstudium haben Sie unschätzbar vieles gelernt und erlebt. Dennoch ist der Eintritt in die berufliche Verantwortung im kirchlichen Kontext eine neue Wirklichkeit, die sich erst im praktischen Vollzug einstellt und jede Person auf eine neue Art herausfordert.

In dieser Tagung nehmen wir uns Zeit, mit Ihnen gemeinsam an den genannten Punkten sowie an den Fragestellungen zu arbeiten, die Sie dazu aus Ihrer Praxis mitbringen.

Ihr Vorbereitungsteam

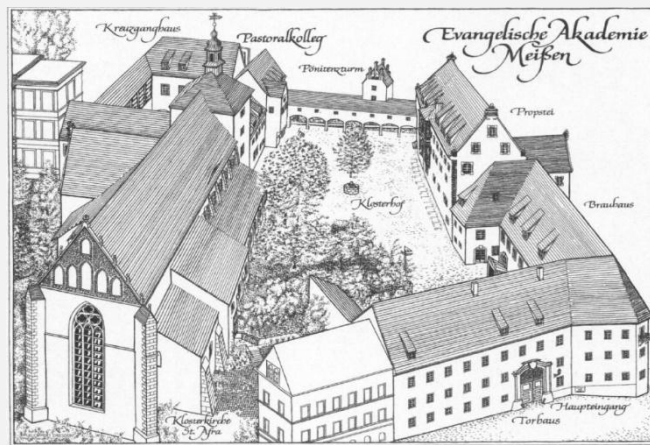
INHALTE

THEMENIMPULSE

Professionelles Selbstkonzept
Reflexion zu meinem Verständnis von Kirchenmusik als Kulturarbeit und als kirchliche Arbeit
Gelingende Kommunikation
Multiprofessionelle Zusammenarbeit
Konflikte bearbeiten
Selbstmanagement & Zeitmanagement
Ressourcen & Verbündete
Arbeit an mitgebrachten Fragestellungen
Wechselseitige kollegiale Beratung

WEITERE ELEMENTE DER TAGUNG

Morgenimpulse im Kreuzgang
Kulturbesuch Meißen
Musikalische Fenster
Geselliger Ausklang am Abend



Das Tagungshaus im Meißenener Klosterhof – hoch oben über der Stadt und nahe an Dom und Burg – bietet einen wunderbaren Rahmen für unsere Fortbildung. Das Kloster St. Afra wurde 1205 als Augustiner Chorherrenstift gegründet. Die Barbarakapelle und der historische Kreuzgang erzählen bis heute von dieser Geschichte und laden zur Besinnung und zum Gebet ein.

LEITUNG

BURKHARD RÜGER

Landeskirchenmusikdirektor EVLKS

und Leiter der Arbeitsstelle Kirchenmusik. Aus der Erfahrung als langjähriger Kirchenmusiker in einer Dresdner Kirchgemeinde und durch die Lehrtätigkeiten in der Schul- und Kirchenmusikausbildung vor seinem Amtsantritt bewegen ihn Fragen zu Ausbildung und Berufspraxis in der Kirchenmusik.

GUNTER KENNEL

Landeskirchenmusikdirektor EKBO

A-Kirchenmusiker und Dr. theol., leitet die Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO mit dem Schwerpunkt Personalentwicklung. Sein besonderes Interesse gilt den Fragen zu Kirchenmusik, Kunst und Kultur in der Gesellschaft aus praktisch-theologischer Perspektive.

MARTINA HERGT

Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit EVLKS

kann auf praktische Erfahrungen als Kirchenmusikerin unter den sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen von Großstadt, Kleinstadt und Land zurückschauen. Sie ist in der Arbeitsstelle Kirchenmusik tätig und vernetzt oder entwickelt gemeinsam mit dem LKMD landeskirchliche Fort-, Aus- und Weiterbildungsangebote für Kirchenmusiker:innen und Mitarbeitende anderer kirchlicher Arbeitsfelder.

REINHARD JOHN

Organisationsberater, Supervisor und Konfliktbegleiter

für Kunden innerhalb und außerhalb der Kirche. Im ersten Beruf Kirchenmusiker und Diplom-Kulturmanager. Er bietet Raum und Unterstützung für gutes Zusammenspiel in Musik und Teamarbeit.